

Stand: 10.02.2026 00:07:17

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/9578

"Salmonellenskandal: Endlich Aufklärung und Konsequenzen statt Verschleierung und Weitermachen wie bisher"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/9578 vom 23.12.2015
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/9938 des UV vom 14.01.2016
3. Beschluss des Plenums 17/10244 vom 25.02.2016
4. Plenarprotokoll Nr. 66 vom 25.02.2016



## Antrag

der Abgeordneten **Florian von Brunn, Harry Scheuenstuhl, Klaus Adelt, Herbert Woerlein SPD**

**Salmonellenskandal: Endlich Aufklärung und Konsequenzen statt Verschleierung und Weitermachen wie bisher**

Der Landtag wolle beschließen:

- Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag unverzüglich mündlich und schriftlich zu berichten,
- warum die Staatsregierung und bayerische Behörden bei der Firma Bayern-Ei nicht eingegriffen haben, obwohl die problematischen Zustände hinsichtlich tierseuchenrechtlicher, lebensmittelrechtlicher und tierschutzrechtlicher Vorgaben bekannt waren,
- warum die Staatsregierung im August 2014 keine öffentliche Lebensmittelwarnung aussprach bzw. die Öffentlichkeit nicht informierte, obwohl salmonellen-infizierte Eier in Deutschland und Europa im Umlauf waren,
- warum die Staatsregierung und die zuständigen Behörden im August 2014 nur unzureichende Maßnahmen gegen die von salmonellen-infizierten Eiern ausgehenden Gesundheitsgefahren ergriffen,
- wie die Staatsregierung die europäischen Partnerländer und die anderen Bundesländer ab Juli 2014 genau über die Gefahren und ihre Maßnahmen informierte,
- ob die Staatsregierung und übergeordnete Behörden ihre Dienstaufsicht gegenüber den für Bayern-Ei zuständigen Kreisverwaltungsbehörden vernachlässigten,
- warum die Staatsregierung es zuließ, dass von den mit den Vorgängen bei Bayern-Ei befassten Behörden gesetzliche Vorgaben, Verwaltungsvorschriften und Bekanntmachungen nicht beachtet und umgesetzt wurden bzw. nicht umgesetzt werden konnten,
- warum die Staatsregierung nichts dagegen unternahm, dass die lange Auswertungszeit von amtlichen Proben eine effektive und wirksame Kontrolle unmöglich machte, und
- welche neuen Erkenntnisse bezüglich des europaweiten Salmonellenausbruchs 2014 inzwischen vorliegen.

### Begründung:

Trotz monatelanger Befassung mit dem Salmonellenskandal im Landtag bleibt das Handeln der Staatsregierung, insbesondere das des im Sommer 2014 verantwortlichen Staatsministers Dr. Marcel Huber, mehr als fragwürdig. Aber obwohl verschiedene Aspekte immer noch nicht transparent und bekannt sind, zeichnet sich immer deutlicher das Bild ab, dass in Bayern eine Praxis des Wegschauens und Duldens existiert. Das fördert den schwerwiegenden Verdacht, dass für die Politik der Staatsregierung Produzentenschutz Vorrang vor dem Verbraucherschutz hat.

Anders ist es schwer zu erklären, warum die Staatsregierung und bayerische Behörden nicht früher handelten, ihre eigenen Vorgaben nicht umsetzten und anwendeten, es zuließen, dass salmonellen-infizierte Eier weiter im Umlauf waren, die Öffentlichkeit nicht rechtzeitig warnten und erhebliche Defizite in Ausstattung und Vollzug der Kontrollen akzeptierten.

Solange die Versäumnisse und Defizite nicht umfassend aufgeklärt sind, können auch nicht die dringend notwendigen Konsequenzen gezogen werden, um einen effektiven und zuverlässigen Verbraucherschutz in Bayern zu ermöglichen.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz**

**Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn,  
Harry Scheuenstuhl, Klaus Adelt u.a. SPD**  
Drs. 17/9578

**Salmonellenskandal: Endlich Aufklärung und Konsequenzen  
statt Verschleierung und Weitermachen wie bisher**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Ablehnung

Berichtersteller: **Florian von Brunn**  
Mitberichterstellerin: **Tanja Schorer-Dremel**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 42. Sitzung am 14. Januar 2016 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
  - CSU: Ablehnung
  - SPD: Zustimmung
  - FREIE WÄHLER: Zustimmung
  - B90/GRÜ: ZustimmungAblehnung empfohlen.

**Dr. Christian Magerl**  
Vorsitzender



## **Beschluss**

### **des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Florian von Brunn, Harry Scheuenstuhl, Klaus Adelt, Herbert Woerlein SPD**

Drs. 17/9578, 17/9938

**Salmonellenskandal: Endlich Aufklärung und Konsequenzen statt Verschleierung und Weitermachen wie bisher**

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

**Inge Aures**

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Dritter Vizepräsident Peter Meyer

**Dritter Vizepräsident Peter Meyer:** Während die Stimmen ausgezählt werden, rufe ich zwischendrin **Tagesordnungspunkt 9** auf:

### **Abstimmung**

**über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 3)**

Ausgenommen von der Abstimmung ist die Nummer 8 der Anlage zur Tagesordnung. Dies ist der SPD-Antrag betreffend "Ämter für ländliche Entwicklung stärken – Stärkung der gleichwertigen Lebensverhältnisse im Freistaat Bayern" auf Drucksache 17/8988, der auf Antrag der SPD-Fraktion einzeln beraten werden soll. Der Aufruf erfolgt am Ende der Tagesordnung.

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 3)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle im Saal. Gegenstimmen? – Keine. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

### **Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 9)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
- (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
- (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
- (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
- (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Günther Felbinger u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Feedbackkultur an bayerischen Schulen  
Drs. 17/8407, 17/10043 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

2. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Umfassende Bewertung der CO<sub>2</sub>-Emissionen in der bayerischen Energiestatistik nach Quellenbilanz und Verursacherbilanz  
Drs. 17/8645, 17/10118 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

3. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Mehr Lehrkräfte mit Migrationshintergrund  
Drs. 17/8687, 17/10042 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

4. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Gabi Schmidt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Asylsozialberatung sicherstellen  
Drs. 17/8696, 17/10054 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Akteursvielfalt im Strommarkt erhalten – Bürgerwindprojekte weiterhin ermöglichen  
Drs. 17/8759, 17/10117 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Mitnahmeeffekte bei Netzentgelt-Privilegien auf Kosten der Netzstabilität abschaffen  
Drs. 17/8880, 17/10119 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



7. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Kraft-Wärme-Kopplung als stabilen Pfeiler der Energiewende gestalten  
Drs. 17/8941, 17/10120 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Harry Scheuenstuhl, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD  
Ämter für ländliche Entwicklung stärken – Stärkung der gleichwertigen Lebensverhältnisse im Freistaat Bayern  
Drs. 17/8988, 17/10048 (A)

**Über den Antrag wird gesondert abgestimmt.**

9. Antrag der Abgeordneten Jürgen Baumgärtner, Bernhard Seidenath, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU  
Ergänzungsprüfungen nach § 32 Notfallsanitätäergesetz (NotSanG)  
Drs. 17/9623, 17/10039 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Evaluation der Änderung des Bayerischen Rettungsdienstgesetzes  
Drs. 17/9831, 17/10037 (E)

Votum des mitberatenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**Die SPD-Fraktion und die Fraktion der FREIEN WÄHLER haben gemäß §126 Abs. 3 BayLTGeschO beantragt, das Votum des mitberatenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege der Abstimmung zugrunde zu legen.**

11. Antrag der Abgeordneten Klaus Stöttner, Oliver Jörg, Klaus Steiner u.a. CSU  
Nutzung des Inseldoms auf Herrenchiemsee  
Drs. 17/8891, 17/9950 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Natascha Kohnen,  
Andreas Lotte u.a. SPD  
Angleichung der Eintrittspreise für Bayerische Schlösser und Museen  
Drs. 17/9531, 17/9957 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,  
Thomas Mütze u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Steuerbetrug aufklären: Bericht über Cum-Ex-Geschäfte bayerischer Banken  
Drs. 17/9547, 17/9958 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,  
Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Causa Bayern-Ei unverzüglich aufklären  
Drs. 17/9598, 17/9939 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Harry Scheuenstuhl, Klaus Adelt u.a. SPD  
Salmonellenskandal: Endlich Aufklärung und Konsequenzen statt Verschleierung und Weitermachen wie bisher  
Drs. 17/9578, 17/9938 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

16. Antrag der Abgeordneten Helga Schmitt-Bussinger, Angelika Weikert, Kathi Petersen u.a. SPD  
Alleinreisende Flüchtlingsfrauen als solche registrieren!  
Drs. 17/8720, 17/10056

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration,  
**der den Antrag für erledigt erklärt hat.**

17. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Peter Meyer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Nachtragshaushalt – und nun?  
Drs. 17/9378, 17/10001

Votum des federführenden Ausschusses für  
Fragen des öffentlichen Dienstes,  
**der den Antrag für erledigt erklärt hat.**